

Kitazeitung



Kita „Wasserplanscher“, Ausgabe Mai/Juni/Juli 2023

Liebe Eltern und Großeltern,

die Herausgabe der aktuellen Kita-Zeitung hat sich leider etwas verzögert: seit November arbeiten wir in unseren Dienstversammlungen an den Themen Schutzkonzept, „Kundenzufriedenheit“ und hinterfragen unser Konzept, ob es auf die aktuellen Entwicklungen in der Gesellschaft noch „passt“.

Nun haben wir gemeinsam Ideen entwickelt, die wir bereits dem Elternrat und unserem Träger vorgestellt haben.

Wir laden deshalb am **MONTAG, den 12.06.2023 um 17 Uhr** die Eltern der **Drachenfrende, Rennschnecken und des Frechdachvereins** (bitte jeweils nur ein Elternteil) zu einem offenen Elternabend ein. Wir möchten Ihnen unsere Ideen vorstellen, Ihre Meinung dazu hören, Fragen beantworten.

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten der Stadt Waldheim wird am Sonntag, den 02.07.23 auf dem Oberwerder ein Tag der Kitas und Vereine stattfinden.

Gemütlich, bunt und lustig soll es werden. Dazu haben wir Einiges vor: ein Geschichtenzelt, Bastelstationen und „Nickis legendäre Cakepops“, die wir zum Verkauf anbieten wollen.

Wir freuen uns sehr, wenn sie uns an diesem Tag zahlreich besuchen kommen. Selbstverständlich wird es auch die Möglichkeit geben mit den Erzieherinnen ins Gespräch zu kommen. Sie können sich sicher vorstellen, dass hinter solchen Plänen Einiges an Organisation steckt. Schon im Herbst des vergangenen Jahres begannen unsere Vorbereitungen dafür. Nun geht es in die „heiße“ Phase. Alle Stationen sind doppelt vom Erzieherpersonal besetzt, dennoch können wir nur schwer einschätzen, welcher Andrang uns an diesem Tag erwartet.

Wir würden uns über Hilfe Ihrerseits freuen. Schon mit einer halben Stunde Ihrer Zeit würden sie uns sehr helfen. In beiden Häusern werden Listen aushängen, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie uns beim Basteln oder dem Aufbringen von Glitzertatoos behilflich sein möchten. Bei Fragen treten Sie gerne an uns heran.

In eigener Sache

- Damit die Kinder auch draußen ihren Durst stillen können, bringen Sie bitte wieder morgens eine gefüllte Trinkflasche mit (Wasser oder Tee, wegen der Insekten bitte keine süßen Getränke). Diese stellen Sie in die dafür vorgesehenen Körbchen in den Garderoben. Wir füllen die Flaschen bei Bedarf in der Mittagspause auf.
- Ihre Erzieherinnen sammeln ab sofort wieder 2 € für Sonnencreme ein. Wie jedes Jahr achten wir darauf, eine für sensible Haut verträgliche Creme zu kaufen. Wir erneuern den Sonnenschutz erst nach dem Mittagsschlaf. Denken Sie bitte daher morgens eigenständig daran, Ihr Kind mit Sonnen- und Zeckenschutzmittel zu behandeln.
- Nachdem Katharina Schmidt ihre Elternzeit beendet hat und wieder im Team Goethestraße tätig ist, begrüßen wir nun auch Anne Eberhardt ab 07. Juni zurück an „Bord“. Gemeinsam mit Elli Martin wird sie den Frechdachverein

führen. Unsere Andrea Runge wird als Springer in Raupen- und Mini-Mäuse-Gruppe helfen. Angela Naumann ist nicht mehr bei uns beschäftigt.

- Wir bräuchten noch Elternvertreter aus der Krippe. Bisläng ist Frau Purschke die einzige Mutti, die die Anliegen der Krippen-Eltern vertritt.

Unsere Termine im Mai und Juni

- 26.05. Übernachtungsparty der Schulanfänger im Kindergarten
01.06. Bunte Kindertagsparty in beiden Häusern.
Das Frühstück spendiert die Kita.
09.06. Zuckertütenfest – Den genauen Ablaufplan erhalten die Eltern
in einem gesonderten Elternbrief.
12.06. 17 Uhr Offener Elternabend in der Bahnhofstraße für Eltern der
Drachenfreunde, Rennschnecken und des Frechdachsvereins
13.06. Gesundes Frühstück in beiden Häusern
16.06. 15 – 17 Uhr Elternnachmittag Raupengruppe und Mini-Mäuse
02.07. 11 - 18 Uhr Tag der Vereine auf dem Werder
09.07. Festumzug 825 Jahre Waldheim – Sie dürfen uns gern an der
Strecke zuwinken! Die Kinder nehmen nicht mit uns am Umzug teil.
11.07. Gesundes Frühstück in beiden Häusern

Am 10.07.2023 starten die Sommerferien. Die Teams in beiden Häusern haben sich wieder für die Kinder, die nicht im Urlaub sind, ein buntes Ferienprogramm überlegt. Die Themenwochen und Highlights entnehmen Sie bitte den Aushängen und Wandzeitungen.

In unserer Rubrik „Wissenswertes und Tipps“ hat sich Katrin Müller mit dem Thema Sprache auseinandergesetzt.

Die Sprache

Sprache ist unser wichtigstes Kommunikationsmittel. Sprechen können bedeutet, teilnehmen am sozialen Miteinander, Kontakt aufnehmen zu anderen, sich mitteilen.

Die Sprache besteht sowohl aus der verbalen als auch aus der non- verbalen Kommunikation. Im Kleinkindalter basiert die Verständigung noch viel aus „mit dem Finger auf etwas zeigen“ kombiniert mit Lauten, gefolgt von einzelnen Worten. Je älter Kinder werden, umso mehr wollen sie sprechen, erzählen und sich mit Worten mitteilen.

Ist dies jedoch eingeschränkt, fällt es den Kindern oftmals schwer, z. B. bei gemeinsamen Entscheidungen oder Erzählkreisen mitzuwirken.

Für Kinder, die man sehr schwer versteht oder wo man nur erahnen kann, was sie gesagt haben, ist es erniedrigend, wenn ständig nachgefragt wird, was sie gesagt haben bzw. wenn sie missverstanden werden. Gefühle können nicht so ausgedrückt werden, wie es ein Kind mit eingeschränkten Sprachfähigkeiten gern übermitteln möchte, Probleme können nur sehr schwer gelöst werden und Erlebnisse nicht so nacherzählt werden, wie es das Kind erlebt hat, so gern es das auch möchte.

Die Liste ist lang, in der Kinder mit Sprach- und Sprechstörungen immer wieder verbal an ihre Grenzen stoßen.

Jedes Kind, was dies betrifft, geht auch anders damit um. Der eine verliert die Lust am Sprechen, andere wiederum verändern sich im Wesen bzw. weisen Verhaltensänderungen auf. Dies können Aggressionen sein, ein Zurückziehen aus dem Geschehen sowie Ängste und Selbstzweifel. Soweit sollte es aber bitte nicht kommen!

Es ist immer wieder wichtig, viel mit Kindern zu sprechen- sowohl deutlich als auch auf „Augenhöhe“. Aber auch Zuhören und entsprechend auf das Gesagte Ihres Kindes zu reagieren, spielt hier eine große Rolle.

Das „korrekte Feedback“ ist dabei von großer Bedeutung. D.h. wir als Erwachsene machen die Kinder nicht direkt auf falsch ausgesprochene Worte aufmerksam, sondern wir wiederholen das Gesprochene eines Kindes richtig.

Beispiel

Kind sagt: „Is möst Tartoffeln!“

taktisch unkluge Antwort: „Das heißt „ich möchte bitte“ und außerdem sind das „Kartoffeln und nicht Tartoffeln!“

richtige Antwort (korrektes Feedback): „Du möchtest bitte Kartoffeln?“

Jeder von uns kann sich sicherlich vorstellen, bei welcher Art der Antwort das betreffende Kind reagieren bzw. sich fühlen wird...

Sollten Eltern merken, dass ihr eigenes Kind nicht so spricht, wie es sein sollte - kommen Sie gern auf uns zu! Oder besprechen Sie Ihre Beobachtungen mit Ihrem Kinderarzt. Unterstützen Sie Ihr Kind, indem Sie vom Arzt empfohlene bzw. verschriebene, logopädische Angebote und Therapien wahrnehmen! Wir unterstützen Sie gern dabei!

Im Anhang ein einfaches Würfelspiel zum Üben des „Sch“, zum Zählen der Würfelaugen und um gemeinsam Zeit zu verbringen.

Viel Spaß.

Katrin Müller
Erzieherin Zuckertütengruppe

